

ZUR PERSON



Unternehmer Horst Lach feiert heute seinen 85. Geburtstag. In einer Mitteilung seines Unternehmens Lach Diamant wird dem Hanauer herzlich gratuliert. Darin wird er als „Ikone der Diamantwerkzeug-Industrie“ bezeichnet. Mit „einem Leben voller bahnbrechender Innovationen und unermüdetem Einsatz“ habe er die Branche nachhaltig geprägt und Lach Diamant zu einem weltweit führenden Anbieter gemacht. Lach, geboren am 3. April 1940, trat 1960 in das von seinem Vater Jakob Lach gegründete Unternehmen ein. Er leitete den Wandel von einer Diamant-Schleiferei hin zu einem Pionier der Diamantwerkzeug-Industrie ein.

Von der Entwicklung der ersten CBN-Schleifscheiben bis hin zur Einführung des polykristallinen Diamanten in der Werkzeugbranche – Horst Lach hat stets den Fortschritt vorangetrieben. Hervorzuheben ist laut Mitteilung seine „bahnbrechende Entdeckung“, polykristallinen Diamant mittels Funkenerosion zu bearbeiten, was die Grundlage für die heutige Massenproduktion in der Holz-, Möbel- und Küchenindustrie legte. Auch mit 85 Jahren sei Lachs Innovationsgeist ungebremst, heißt es. Er sei ein Hanauer mit Liebe zu seiner Geburtsstadt und engagiert sich in kulturellen und sportlichen Bereichen der Region. Als großer Fan von Eintracht Frankfurt verpasst er kein Spiel im Stadion. Gemeinsam mit Ehefrau Margot blickt er stolz auf seine fünf Kinder, neun Enkelkinder und einen Urenkel. cd



Karin Hog, ehemalige Stadtverordnete und stellvertretende Ortsvorsteherin des Ortsbezirks Kesselstadt, wird am 3. April 70 Jahre alt. Jens Böhringer, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, Fraktionsvorsitzender Sören Winter und Monika Klosson, Vorsitzende der Frauen-Union Hanau, gratulieren Hog ebenso in einer Mitteilung wie OB Claus Kaminsky und Stadtverordnete Beate Funck. Hog engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik und im sozialen Bereich. „Somit ist sie eine wahre Vorzeigebürgerin für Hanau und ein Beispiel für andere. Wir hoffen, dass sie sich noch viele Jahre im Sinne der Stadtgesellschaft einbringen wird“, werden Kaminsky und Funck zitiert. Die Christdemokratin ist seit 2011 im Ortsbeirat Hanau-Kesselstadt aktiv und dort seit 2021 stellvertretende Ortsvorsteherin. Von 2014 bis 2016 agierte Hog als Mitglied der CDU-Fraktion als Stadtverordnete. Zudem ist sie ehrenamtlich im Weststadtkreis, in der Nachbarschaftsinitiative Kesselstadt und im Inner Wheel Club Offenbach-Hanau-Maintal tätig und bringt sich in den Organisationen auf vielfältige Art und Weise ein. cd

Rock'n'Roll auf jeder Seite

Helmut Wenske lässt zum 85. alte Zeiten in Buch hochleben

Hanau – Unter dem knappen Dutzend an Büchern, die der Hanauer Maler und Autor Helmut Wenske bislang veröffentlicht hat, sind etliche mit Titeln wie „Rock'n'Roll Tripper“ oder „Scheiß drauf“. Letzteres tut Wenske auch, wenn es um öffentliche Ehrungen geht. Ginge es nach deren Regeln, so hätte Wenske, das wandelnde Gedächtnis der Hanauer Musikszene, einen Preis längst verdient. Denn was in seinen Büchern über die Hanauer Kultur und Subkultur seit den 1950er-Jahren geschrieben steht, ist nichts weniger als ein Sittenbild der einstigen Garnisonsstadt Hanau. Nur ohne Volksbühne und Märchenfestspiele.

Nun hat sich Wenske alias Chris Hyde quasi als Geschenk zu seinem 85. Geburtstag ein Buch spendiert. Dass es das letzte sein soll, wie er trotzigt betont, glaubt man ihm nicht. Doch zunächst einmal hat er mit „Colours & Sounds – Storys und Malerei zur Rock-Musik“ nicht nur sich selbst, sondern auch dieser Stadt Hanau ein ganz außergewöhnliches Geschenk gemacht.

Aus den 456, eineinhalb Kilos schweren, Seiten quillt buchstäblich Wenskens berufliche und künstlerische Biografie. Üppig illustriert, aus einem von Raritäten strotzendem Bildarchiv schöpfend, zeichnet er von rotzfrech bis einfühlsam das Bild (s)einer Epoche. Als Zeitzeuge tritt er auf, aber als einer, der nicht nur von all dem, was er beschreibt, nur gehört hat. Er hat all das auch erlebt und gelebt.

Wenig begeistert von der Lehre als Porzellanmaler, wurde er in den 1950ern schließlich Plakat- und Dekorationsmaler. Und so kommt er, zu den Hochzeiten des Rock'n'Roll, als Gestalter der Bühnendekoration für die Live-Bands in den einschlägigen Hanauer GI-Bars in Kontakt mit den Akteuren eben jener Musik. Dies sollte sein Leben prägen. Er kennt sie alle, die Lokalmatadore ebenso wie internationale Stars. Er spult die Bands und Namen ab wie ein Lexikon: Von Jörn Rausser bis Leslie Link, von den Tielman Brothers bis zu Orange



Rotzfrech und einfühlsam zeichnet Helmut Wenske – hier bei einem Bier im Cedo – das Bild seiner Epoche. WERNER KURZ

Peel, von Tony Sheridan bis Adam & Eve. Kontakte pflegt er bis heute, Schwänke erzählt er von fast jedem.

Künstlerisch reüssiert Wenske in den Hippiejahren der alten Bundesrepublik mit einem breiten malerischen Werk surrealistischer Ausrichtung; auch heute noch finden diese Bilder international Sammler. Sie sind auf Plattencovers zu finden und für so manche Buchreihe sind seine Buchumschläge Markenzeichen geworden.

So liegt nun vor uns ein wahrlich opulentes Buch, eine Lebensgeschichte, aus der er noch ein paar mehr solcher Bücher hätte machen können. Doch sind Bücher nicht, wie alenthalben gebräuchlich wird, auf dem Rückzug? Damit können

aber nicht solche wie Wenskens jüngstes Opus gemeint sein. Schön gestaltet und gedruckt, schon der Buchdeckel von angenehmer Haptik. Und erst der Inhalt! Also: Wer es nicht gelesen hat, dem fehlt ein Stück

Kulturgeschichte und vor allem auch ein Stück Hanau.

Helmut Wenskens neues Buch „Colours & Sounds“ ist im Hirnkost Verlag (ISBN 978-3-98857-126-7) erschienen und kostet 38 Euro. WERNER KURZ



Unverkennbar dreht sich das neue Buch Wenskens um Rock'n'Roll. WERNER KURZ

Release-Party

Die Release-Party zum Wenske-Buch findet am Freitag, 4. April, 20 Uhr, in der Remisengalerie des Hanauer Kulturvereins im Schloss Philippsruhe statt. Musikalisch umrahmt wird die Buchvorstellung von der Psychedelic-Rockband „Kamran Inaiat & Band 120 Minds“. Zudem wird der Film „Paintings from Inner Space“ gezeigt. Eintritt: Vorverkauf zehn Euro, Abendkasse zwölf Euro. Vorverkauf unter anderem beim Buchladen am Freiheitsplatz, freiheitsplatz.de, 06181 28180.

Zeichen gegen Essensverschwendung

Bieri unterzeichnet Motivationserklärung zur „Foodsharing-Stadt“

Hanau/Großauheim – Die Stadt Hanau setzt ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und für mehr Nachhaltigkeit: Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (SPD) hat dieser Tage in der Gustav-Adolf-Kirche in Großauheim die Motivationserklärung zur „Foodsharing-Stadt“ unterzeichnet. Mit diesem Schritt bekennt sich Hanau offiziell dazu, die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung und den verantwortungsvollen Umgang mit

Ressourcen zu fördern.

Die Wahl des Ortes für die Unterzeichnung war bewusst getroffen, heißt es in einer Mitteilung: An der Gustav-Adolf-Kirche verteilen die Mitglieder des Vereins Foodsharing Hanau und Main-Kinzig regelmäßig gerettete Lebensmittel. An den Ausgabtagen stehen dort oft bis zu 100 Menschen in der Schlange, einige von ihnen bereits zwei Stunden vor Beginn. Das verdeutlicht die hohe Relevanz dieser Initiative.

„Die Wertschätzung von Lebensmitteln ist nicht nur ein ethisches Gebot, sondern auch eine zentrale Aufgabe für eine nachhaltige Stadtentwicklung“, erklärte Bieri. Dass allein die Hanauer Gruppe aktuell rund 100 Tonnen Lebensmittel pro Jahr vor der Vernichtung rette, zeige das enorme Potenzial, das hier gehoben werden könne. „Wir hoffen auch auf weitere Unterstützung von Unternehmen, die uns Waren zur Verfügung stellen“, betont auch Tanja Angert, Vorsitzende des Vereins. In der Motivationserklärung zur „Foodsharing-Stadt“ sieht sie auch eine Chance für Hanau, sich als engagierte und umweltbewusste Kommune zu positionieren. Andere Städte wie Köln, Darmstadt, Münster, Heidelberg und Freiburg zeigen nach ihren Worten bereits erfolgreich, wie nachhaltige Konzepte zur Lebensmittelrettung umgesetzt werden können. Auch Wiesbaden ist bereits aktiv.

Der Verein Foodsharing Hanau und Main-Kinzig ist ein Netzwerk aus rund 80 ehrenamtlichen Frauen und Männern. Auch hier seien weitere Helferinnen und Helfer willkommen, wie Angert betont. Alle organisieren die Rettung und Verteilung der Lebensmittel in Eigeninitiative. Täglich holen sie auf Zuruf Waren ab und bringen sie direkt an Abholstellen, die gelegentlich auch in privaten Wohnungen sind. Regelmäßig finden öffentliche Ausgaben in der Spendehalle statt, dreimal pro Woche in Hanau und einmal pro Monat in Großauheim.

Den Hanauer Foodsharern ist wichtig zu betonen, dass sie keine Konkurrenz zur Tafel sind. Während dort die Bedürftigkeit nachgewiesen werden muss und viele Tafeln inzwischen einen Aufnahmestopp haben, liege der Fokus der Foodsharing-Initiative auf der Rettung von Lebensmitteln und Nonfood-Waren. das



Mit der Unterzeichnung bekennt sich Hanau dazu, die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung zu fördern. PRIVAT

Rabiater Dieb rangelt mit Ladendetektiv

Hanau – Die Polizei hat am Dienstagmittag nach einem vorherigen Ladendiebstahl in der Hammerstraße (10er-Hausnummern) einen mutmaßlichen Täter zeitnah festgenommen. Der 34-Jährige soll zuvor, nach Angaben der Polizei gegen 15.45 Uhr, eine Flasche Parfüm in einem Kosmetikgeschäft eingesteckt haben. Im weiteren Verlauf soll der Mann offenbar beabsichtigt haben, den Laden ohne Bezahlvorgang zu verlassen, heißt es in der Mitteilung der Polizei.

Der Ladendetektiv sprach daraufhin den bis dato Unbekannten an, da er das Vorgehen auf der Videoüberwachung beobachtet hatte. Kurz nach der Ansprache kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, wobei sich der Detektiv leicht an der Hand verletzte. Der Beschuldigte verließ ohne das Parfüm den Laden und wurde hierbei vom Sicherheitsmitarbeiter verfolgt, der folgerichtig die Polizei informierte. Kurz darauf nahm eine Streifenbesatzung den Verdächtigen wenige Straßen entfernt fest, heißt es in der Mitteilung aus dem Polizeipräsidium. Der Mann musste mit zur Polizeistation und dort unter anderem eine Blutprobe abgeben. Auf den 34-Jährigen kommt nun ein Strafverfahren wegen des Verdachts des räuberischen Diebstahls zu. cd

Einbrecher nehmen teure Werkzeuge mit

Hanau – Unbekannte waren zwischen Montagnachmittag, 17 Uhr und Dienstagmorgen 7.30 Uhr, in der Straße „Am Hagen“ im Bereich der 50er-Hausnummern zugange. Laut Mitteilung der Polizei stahlen die Kriminellen aus dem Rohbau eines zukünftigen Einfamilienhauses mehrere Werkzeuge.

Zuvor verschafften sich die Unbekannten, ersten Erkenntnissen zufolge handelte es sich um zwei Männer von schlanker Statur, über die verschlossene Terrassentür Zugang zum Wohnhaus. Im weiteren Verlauf nahmen sie unter anderem Schleif- und Sägewerkzeug im Wert von rund 4000 Euro mit, so die Polizei weiter. Der entstandene Sachschaden wird in der Mitteilung auf rund 1000 Euro beziffert. Einer der beiden trug eine dunkle Hose, schwarze Schuhe und eine helle Kapuzenjacke. Sein Begleiter war mit einer hellen Hose sowie hellen Schuhen bekleidet. Zeugen des Einbruchs sollen sich bei der Kriminalpolizei unter der Rufnummer 06181 100123 melden. cd

Gewinner für Hagen Rether

Hanau – Virtuos am Klavier und mit Worten präsentiert sich Kabarettist Hagen Rether in der Reihe Kultour der Stadt Hanau am Freitag, 4. April, um 19.30 Uhr auf der Bühne des Congress Park Hanau, Schlossplatz 1. Unsere Zeitung hat Tickets für diese Veranstaltung verlost. Die Gewinner sind Christiane Schmitz aus Rodenbach und Karin Fairburn aus Großkrotzenburg. Wer dieses Mal nicht so viel Glück hatte, erhält Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen. hal